

Interim Management

Wie Unternehmen vom Management auf Zeit profitieren

Zur Information

Interim Management oder Management auf Zeit ist eine zeitlich befristete Art des betriebswirtschaftlichen Managements. Für einen bestimmten Zeitraum besetzen externe Manager vakante Stellen im Unternehmen, zum Beispiel bis ein passender Bewerber gefunden oder ein Projekt abgeschlossen ist. Interim Manager unterstützen auch bei der Etablierung neuer Vertriebswege und bei Neuausrichtungen und Umstrukturierungen in den Unternehmen. Nach Beendigung ihrer Aufgabe verlassen sie das Unternehmen.



Als Interim Manager stellt Dirk Viertel sächsischen Firmen seine jahrzehntelange Berufserfahrung und regionale Branchenkenntnis zu Verfügung. Foto: Wolfgang Schmidt

Der Mangel an geeignetem Fachpersonal wird zunehmend zum Problem für die Führungsebene in Unternehmen. Häufig findet sich – trotz langem Vorlauf und intensiver Suche – kein geeigneter Nachfolger für den Posten des Geschäftsführers oder qualifizierte Führungskräfte zum Aufbau einer neuen Abteilung. Eine Alternative bieten hier Interim Manager – also qualifizierte Fach- und Führungskräfte, die auf Zeit bestimmte Führungs- und Managementaufgaben in einem Unternehmen übernehmen.

Der Interim Manager als Mehrwert

Im Gegensatz zur klassischen Zeitarbeit ist hier allerdings nicht die Festanstellung das Ziel. Als Partner auf Zeit sind die Interim Manager meist weniger als 12 Monate in einem Unternehmen tätig, bis die geeignete Führungskraft gefunden oder das Projekt beendet wurde. Der Interim Manager ist jedoch kein Lückenbüßer.

„Ganz im Gegenteil! Er stellt als externer Experte für das Unternehmen ein Mehrwert dar, indem das Unternehmen von seiner langjährigen und praktischen Erfahrung profitiert“, erklärt Dirk Viertel, Interim Manager und ehemaliger Geschäftsführer eines mittelständischen IT-Unternehmens aus Chemnitz. Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Berater bietet der Manager auf Zeit unterschiedliche Vorteile. „Interim Manager geben nicht nur Ratschläge. Sie setzen ihre Empfehlungen auch praktisch um und bringen dem Unternehmen damit einen Mehrwert“, führt Viertel aus. „Da Manager außerdem auf Honorarbasis angestellt wer-

den, sparen Unternehmen sämtliche Lohnnebenkosten und halten die finanziellen Aufwendungen damit geringer als bei der Beschäftigung eines externen Beraters.“

Lange Einarbeitungszeiten und mangelnde Akzeptanz im Team stellen nach Viertel für den Interim Manager kein Problem dar. „Sie sind für ein spezielles Einsatzgebiet angestellt. In diesen Bereichen verfügen die Führungskräfte auf Zeit über umfassende Erfahrungen, um sich selbstständig und vor allem schnell einzuarbeiten. Außerdem sind die Manager relativ schnell anerkannt. Da ihre Tätigkeit zeitlich begrenzt ist, kommen interne Machtkämpfe nicht zu Stande“, so Viertel.

Den passenden Interim Manager finden

Ob ein Interim Manager zu einem Unternehmen passt, zeigt ein Blick auf seine Qualifikationen. Als Experte für marktgerechte Produktentwicklung, Einkauf, Import und Finanzen steht Viertel mit seinem Unternehmen Quartarius (lat. Viertel) vor allem Unternehmen aus dem technischen Bereich mit Rat und Tat zur Seite.

„In einem Vorgespräch sollten beide Seiten ausloten, ob sie zueinander passen. Ein guter Interim Manager erkennt, wenn die Aufgabenstellung außerhalb seiner Kernkompetenzen liegt und wird einen Berufskollegen empfehlen.“ Durch die Kooperation mit der iCONSIQ GmbH kann Viertel seit Anfang 2012 auch die Bereiche Vertriebsstrukturen, Personalentwicklung und Marketing branchenübergreifend abdecken. Daneben bieten die beiden Unternehmen Trainings, Beratungen und Möglichkeiten der Personalentwicklung.

Die praktische Ausbildung von Fachkräften, Abteilungsleitern und Geschäftsführern steht dabei im Vordergrund. „Wir stammen beide aus der Region und verfügen über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung. Diese möchten wir an die sächsischen Unternehmen weitergeben“, so Viertel. Eben diese regionale Bindung zeichnet ihn und seinen Geschäftspartner als Interim-Manager aus. „Unsere Herkunft liegt in Sachsen. Wir stellen jeden Tag in der Woche unsere Kompetenzen zur Verfügung und sind – nicht wie einige der Kollegen, die extra eingeflogen werden müssen – immer für die Belange unserer Kunden da“, so Viertel.

Stefanie Rudolph



wirtschaftsjournal.de/id12024901